

## Medienmitteilung

### Fusionsprojekt der Einwohnergemeinden Gurzelen und Seftigen

**Im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens haben sich 18 Personen und Institutionen zum Grundlagenbericht über die Fusionsabklärungen Gurzelen-Seftigen geäussert. Nun sind die Stimmberechtigten aufgefordert, an der Urne über die Fortführung des Fusionsprojektes zu entscheiden.**

Nach rund einjähriger Arbeit konnte die Projektsteuerung einen 98 Seiten umfassenden Grundlagenbericht präsentieren. Dieser beinhaltet eine Bestandesaufnahme der IST-Situation in den verschiedensten Bereichen beider Gemeinden und zeigt für die Organisation der neuen Gemeinde Lösungsansätze auf. Während rund sechs Wochen konnte sich jedermann zum Grundlagenbericht äussern. Es gingen 18 Stellungnahmen ein, davon 6 von Parteien und Vereinen. Die Projektsteuerung hat die Mitwirkungseingaben in einem Bericht festgehalten und zu jeder einzelnen Eingabe Stellung genommen. Die überwiegende Mehrheit befürwortet die Fusionsbestrebungen und die Fortführung des Fusionsprojektes.

Die Stossrichtung des Fusionsprojektes wird grossmehrheitlich für richtig befunden. Dass die neue Gemeinde *Seftigen* heissen, das Seftiger Wappen gelten und der Verwaltungsstandort in Seftigen installiert werden soll, wird fast ausnahmslos akzeptiert. Ebenfalls positiv wurde die Beibehaltung der heutigen Schulstandorte in Gurzelen und Seftigen beurteilt. Gemäss Grundlagenbericht soll der Gemeinderat analog der heutigen Seftiger Regelung sieben Mitglieder umfassen und im Proporzwahlverfahren bestellt werden. Dies wird mit wenigen Ausnahmen als gute Lösung befunden. Die Meinungen gehen zum Teil zum Vorschlag, wie der Gemeinderat für die erste Amtszeit gewählt werden soll, auseinander. Der Vorschlag der Projektsteuerung sieht vor, dass für die erste Amtsdauer der neuen Gemeinde fünf Mitglieder in Seftigen und zwei Mitglieder in Gurzelen gewählt werden. Von Mitwirkenden wurde vereinzelt vorgeschlagen, den Gemeinderat für die Uebergangsphase auf neun Mitglieder zu erweitern.

Trotz den überwiegend positiven Rückmeldungen werden einige Aspekte kritisch beurteilt. So kam zum Ausdruck, dass mit Blick in die fernere Zukunft der Fusionsperimeter hätte grösser und mit mehreren Gemeinden abgesteckt werden sollen. Auch wurde vereinzelt die vierjährige Uebergangsphase für die Reorganisation der Feuerwehr als zu lang erachtet.

Nun sind die Stimmberechtigten in beiden Gemeinden aufgerufen, am Sonntag, 23. Juni 2019, an der Urne darüber zu entscheiden, ob das Fusionsprojekt auf der Basis des Grundlagenberichts fortgeführt werden soll. Fällt dieser Grundsatzentscheid in beiden Gemeinden positiv aus, werden die erforderlichen Dokumente wie Fusionsvertrag und Fusionsreglement ausgearbeitet. Diese werden in der ersten Jahreshälfte 2020

die Grundlage für den eigentlichen Fusionsentscheid bilden. Es ist geplant, die Fusion per 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen.

Der geringfügig angepasste Grundlagenbericht Version 1.1, der Mitwirkungsbericht und die Abstimmungsbotschaft können auf den Websites der Gemeinden Gurzelen und Seftigen abgerufen oder bei den Gemeindeverwaltungen bezogen werden.

### **Pressekontakte**

Einwohnergemeinde Gurzelen  
Gemeindepräsident Peter Aebischer  
Telefon 079 636 15 91  
E-Mail [p.aebischer@bluewin.ch](mailto:p.aebischer@bluewin.ch)

Einwohnergemeinde Seftigen  
Gemeindepräsident Urs Indermühle  
Telefon 079 636 97 93  
E-Mail [urs.indermuehle@swisscom.com](mailto:urs.indermuehle@swisscom.com)

22. Mai 2019HA/UI/PAE